

BESCHLUSSBUCH

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

JUSOS DÜSSELDORF
05.01.2023



Inhaltsverzeichnis

A1 Faschistischen Bewegungen entgegenstellen – Den Grauen Wölfen und ihren Splitterorganisationen den Kampf ansagen	3
---	---

1 **A1 Faschistischen Bewegungen entgegenstellen – Den Grauen Wölfen und** 2 **ihren Splitterorganisationen den Kampf ansagen**

3

4 **Adressat*innen:** UBA, SPD-Bundesparteitag

5

6 Die Mitgliederversammlung der Jusos Düsseldorf möge beschließen:

- 7 • Das Verbot der Organisation: „ATB“, „ATIB“ und der „ADÜTDF“
- 8 • Angebot von Deradikalisierungsmaßnahmen für Anhänger*innen
- 9 • Die Beschleunigung des Prüfverfahrens aus dem Jahr 2020

10

11 **Begründung:**

12

13 Rechtsextremismus ist die größte Bedrohung für die innere Sicherheit des Staates. Eine
14 rechtsextremistische Bewegung, die häufig zu wenig Beachtung findet, ist die „Ülkücü-
15 Bewegung“, die auch als „Graue Wölfe-Bewegung“ bezeichnet wird. Sie stellt eine Bewegung
16 von türkisch Rechtsextremen dar, die sich über ganz Europa streckt.

17 Laut dem Verfassungsschutzbericht des Jahres 2021 fußt die Ideologie der Bewegung auf
18 nationalistischem, antisemitischem und rassistischem, also insgesamt rechtsextremistischem
19 Gedankengut. Dieses Gedankengut spiegelt sich im Idealbild der Bewegung wider, die sich
20 ein „großtürkisches Reich“ namens „Turan“ vorstellt. Des Weiteren werden insbesondere
21 Kurd*innen, Armenier*innen und Alevit*innen diffamiert und als Feindbilder betrachtet.
22 Dabei wird vor Hinrichtungsforderungen und Gewaltandrohungen gegen Personen des
23 öffentlichen Lebens nicht Halt gemacht. Auch der Glaube an eine angebliche jüdische
24 Weltverschwörung findet bei den „Ülkücü“ seinen Platz und bedient somit antisemitische
25 Verschwörungsmymen.

26 Der Einfluss dieser Bewegung in Deutschland ist nicht von der Hand zu weisen. Schätzungen
27 besagen, dass sie sich in Deutschland aus 11000 Mitgliedern und einer unbekanntem Zahl an
28 Sympathisant*innen zusammensetzt. Von diesen sind ungefähr 9400 in großen
29 Dachverbänden organisiert, die sich in Teilen um ein „bürgerliches“ Image bemühen und
30 ihre Ideologie hauptsächlich intern ausüben, um so mehr Einfluss innerhalb der
31 Parteienlandschaft zu gewinnen. Ein beliebtes Mittel der Bewegung ist dabei
32 Einschüchterung und Hetze gegenüber politisch Andersdenkenden, egal ob im Netz oder auf
33 der Straße bei Demonstrationen.

34 Zudem gibt es Verbindungen zum türkischen Staatspräsidenten und Autokraten Erdogan, der
35 schon öffentlich das Symbol der Bewegung - den sogenannten Wolfsgruß - gezeigt hat.
36 Einige Anhänger der Bewegung sollen sich auch nach Aussagen der Bundesregierung als
37 „Soldaten Erdogans“ bezeichnet haben. Zudem besteht eine Verbindung zwischen der
38 rechtsextremen Partei MHP und den Grauen Wölfen. Erstere unterstützt Erdoğan's
39 Regierung im Parlament. Eine erhebliche Einflussnahme der türkischen Regierung auf die
40 Bewegung ist daher nicht unwahrscheinlich. Außerdem besteht eine Nähe zu deutschen

41 Rechtsextremist*innen innerhalb der Bewegung, dessen Gründer die ideologische Nähe zur
42 NPD betonte, auch wenn es bisher keine Indizien einer tatsächlichen Zusammenarbeit gab.

43 Die in der Ideologie verwurzelte Hetze und die Gewaltanwendungen gegenüber
44 Andersdenkenden und anderen Volksgruppen widerspricht unseren Vorstellungen eines
45 demokratischen Staates und sie widerspricht vor allem dem im Grundgesetz verankerten
46 Gebot der Gleichheit aller Völker. Mit der schieren Anzahl an Mitgliedern stellt die
47 Bewegung eine der größten Bedrohungen von rechts innerhalb der Bundesrepublik dar,
48 daher wollen wir uns für ein Verbot aussprechen. Damit stellen wir uns gegen
49 Rechtsextremismus jeglicher Art und würden dieser rechtsextremen Bewegung die
50 Organisationsplattform entziehen, wie auch Möglichkeiten der Vernetzung erschweren.
51 Zudem soll von der Entscheidung ein politisches Signal in das In- und Ausland gesendet
52 werden, dass Rechtsextremismus und Antisemitismus in Deutschland keinen Platz haben. Ein
53 Land, von dem im Namen des Nationalsozialismus millionenfacher Mord ausging, steht in
54 besonderer historischer Verantwortung und hat Bewegungen und Organisationen den
55 Kampf anzusagen, die sich auf solche menschenverachtenden Ideologien beziehen.

56 Wir Jungsozialisten*innen verstehen uns sowohl als antifaschistischer als auch
57 antirassistischer Verband. Für uns ist von großer Bedeutung, dass diese wichtige Debatte
58 nicht von rassistischen Narrativen überschattet wird. Sehr oft werden nämlich türkisch-
59 gelesene Menschen allein aufgrund ihrer äußerlichen Merkmale als Anhänger der Grauen
60 Wölfe kategorisiert. Wir Jusos wollen diese Diskussion ohne jegliche rassistischen
61 Dynamiken führen! Aus dieser Tatsache heraus fordern wir das Verbot der türkisch-
62 rechtsextremen „Grauen Wölfe-Bewegung“, auch bekannt als „Ülkücü-Bewegung“.
63 Insbesondere deren zahlreicher Splitterorganisationen, die durch ihre Fragmentierung ein
64 Verbot bisher erschwert haben. Unter diesen Organisationen sind besonders die „ATB“, die
65 „ATIB“ und die „ADÜTDF“ hervorzuheben, die den Großteil der organisierten Bewegung
66 darstellen. Zusätzlich fordern wir, dass das Prüfverfahren zum Verbot aus dem Jahr 2020
67 beschleunigt wird und das daraus zügig Konsequenzen gezogen werden müssen. Darüber
68 hinaus müssen entsprechende Präventions- und Deradikalisierungsprogramme für
69 Sympathisant*innen und Mitglieder der Grauen Wölfe erarbeitet und angeboten werden.

70 Dass ein Verbot der einzelnen Splitterorganisationen umsetzbar ist, und damit die Bewegung
71 als solches erheblich getroffen werden kann, zeigt uns unser Nachbarland Frankreich, das im
72 Jahr 2020 ein Verbot verhängt hat. Hierzulande wird die Umsetzbarkeit noch heute als nicht
73 umsetzbar betrachtet, da man die Verbindung zwischen Verbänden wie der „ADTÜF“ und
74 den „Ülkücü“ noch nicht feststellen konnte, obwohl der Verfassungsschutzbericht diesen
75 Verband als größten Dachverband der Bewegung anerkennt. Das bisherige Ignorieren
76 gegenüber diesem Phänomen ist unerträglich für all jene, die im Fokus der
77 menschenverachtenden Ideologie dieser Faschist*innen stehen. Entsprechend müssen
78 Projekte und Angebote für die Arbeit gegen diese Form des Rechtsextremismus erarbeitet
79 und angeboten werden.

80 Eine komplette Auflösung der Bewegung ist durch die Fragmentierung und zahlreichen
81 unorganisierten Anhänger unmöglich, allerdings lässt sich die strukturierte Bewegung durch
82 das Verbot von „ATB“, „ATIB“ und der „ADÜTDF“ erheblich schwächen.

83 Die Jusos haben die geforderten Maßnahmen auf dem Bundeskongress 2022 beschlossen.
84 Wir Jusos Düsseldorf setzen uns dafür ein, dass die Forderungen auch auf der SPD-Ebene
85 umgesetzt werden.